

**Schulpastorales Projekt**  
**Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen**

**Raster für Veröffentlichung:**

<b>Namen</b>	Julia Feldker, Verena Stief, Ute von der Wellen
<b>Schule</b>	Integrierte Gesamtschule Fürstenau
<b>Projekt-Titel</b>	Gottesdienst zur Abiturentlassung
<b>Projekt-Kurzbeschreibung</b> (ca. 400 Zeichen)	Ein Gottesdienst, in dem die Abiturientinnen und Abiturienten ihre Freude und ihren Dank vor Gott bringen und gleichzeitig die kommende Zeit und die damit verbundenen Herausforderungen unter den Segen Gottes stellen können.
<b>Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe</b>	Abiturientinnen und Abiturienten, Eltern und Freunde, Lehrerinnen und Lehrer
<b>Veranstalter und ggf. Kooperationspartner</b>	Schulpastorales Team in Kooperation mit einem Team bestehend aus der Fachleitung Religion und einigen Abiturientinnen und Abiturienten
<b>Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)</b>	Am Tag der Übergabe der Abiturzeugnisse versammeln sich auf freiwilliger Basis alle in der Hollensteder Kirche, die einen Gottesdienst für ihre Freude und ihren Dank mit einem Segen für die kommende Zeit verbinden möchten. (Die kath. Kirche wird zur Zeit renoviert und die ev.luth. Kirche kann nicht so viele Gottesdienstbesucher aufnehmen.)
<b>Materialien</b>	Liederhefte mit einer Spiegelfolie, Gottesdienstablauf für die Beteiligten und den Organisten, „Reserviert“- Schilder für die Bänke in der Kirche
<b>Idee / Anlass</b>	Bedeutende Anlässe im Leben der Menschen werden häufig mit einem Gottesdienst verbunden. Auch an der IGS hat der Gottesdienst anlässlich des Abiturs eine gute Tradition.
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktaufnahme der beiden Kirchen mit dem Team zur Vorbereitung des Gottesdienstes</li> <li>• Klärung von Zeit und Ort mit der Schulleitung</li> <li>• Suche nach einer geeigneten Kirche und Anmeldung bei der Kirchengemeinde → Maria Rosenkranz in Hollenstede (2 km entfernt)</li> <li>• Frage nach der musikalischen Gestaltung → der Schulleiter spielt Orgel</li> <li>• Das Abiturthema („Mahatma Abi, Mahatma keins“) wird in die Gottesdienstgestaltung mit eingebunden</li> <li>• Ein erstes Treffen um den Ablauf zu überlegen und festzulegen, wer welche Elemente gestaltet und wer sich um einzelne Aufgaben kümmert</li> <li>• Der Ablauf wird an alle Beteiligten verschickt und von ihnen mit Inhalten gefüllt.</li> <li>• Eine Woche vorher: Termin zum Üben in der Kirche und für weitere Absprachen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schule hat die Liederhefte erstellt. Sie werden auf der Vorderseite mit einer Spiegelfolie beklebt.</li> <li>• Noten der Lieder an den Organisten weiterleiten</li> <li>• Absprache mit den Küstern vor Ort</li> <li>• Am Tag selber - Treffen eine <math>\frac{3}{4}</math> Stunde vor Beginn: Bänke reservieren, Liederhefte verteilen</li> </ul>
<b>Durchführung / Ablauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s.o.</li> </ul>
<b>Rückblick / Auswertung</b>	<p>Der Gottesdienst am Beginn der Feierlichkeiten zum Abitur hat eine gute Tradition in der Schule und wird auch vom Großteil der Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien und auch von den Lehrerinnen und Lehrern besucht. Die Abiturientinnen und Abiturienten bereiten den Gottesdienst mit vor. So kann er die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler, der Familien und der Lehrerinnen und Lehrer widerspiegeln. Das ist wichtig für alle Beteiligten. So ist jeder Gottesdienst wirklich ein Gottesdienst mit und für die Gottesdienstbesucher. Die Zusammenarbeit der beiden Kirchen mit der Fachleitung Religion und dem schulpastoralen Team ist gut. Jede und jeder bringt seine Kompetenzen ein, um mit dieser Feier für alle Beteiligten eine gute Erfahrung und einen Raum für den Dank, die Freude und auch die Befürchtungen für die Zukunft zu bieten. Alle Gefühle und Gedanken haben einen Ort an diesem Wendepunkt für die Abiturientinnen und Abiturienten, aber auch für die Familien und das Lehrerkollegium. Wir stellen uns gemeinsam unter den Segen Gottes.</p> <p>Dieser Abiturgottesdienst soll im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden.</p>